

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 392

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Bédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, Les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berné, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken. — Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussenhandel Ungarns im Jahre 1899 (Bericht des schweiz. Konsuls in Budapest, Herr Heinrich Haggemacher). — Der Hafen von Genua. — Die Weltproduktion und Konsumtion von Bier und Hopfen. — La crise du charbon. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 30. November. Die Firma **G. Greiner** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 173 vom 26. Mai 1899, pag. 699) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. November. Die Firma **Fred. Eidenbenz** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 146 vom 12. Mai 1898, pag. 603), und damit die Prokuren Gottlieb Rudolf Furrer und Georg Mousson, sind infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. November. Die Firma **Alb. Bereuter** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. September 1896, pag. 1025) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich II, Tödistrasse 50.

30. November. Inhaber der Firma **H. Toggweiler** in Zürich II ist Heinrich Toggweiler, von Zürich, in Zürich II. Betrieb des Restaurant «Tonhalle». Am Alpenquai.

30. November. Die Firma **Bachmann-Scotti** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 103 vom 13. Juli 1883, pag. 821) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Bahnhofstrasse 17a, und als Natur des Geschäftes: Herren-Modewaren. Der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich I.

30. November. Die Firma **Aug. Bernhardt** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 18 vom 3. August 1895, pag. 829) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berina Bureau Aarwangen.

1900. 1. Dezember. Die Firma **Lehmann auf der Bleiche** in Lotzwyl (S. H. A. B. Nr. 132 vom 8. Dezember 1888, pag. 975, und Nr. 1 vom 3. Januar 1890, pag. 1) hat die Geschäftszweige Sägerei und Holzhandlung liquidiert und betreibt nur noch die Naturbleiche und Landwirtschaft.

Bureau Bern.

30. November. Inhaber der Firma **Rob. Weck** in Bern ist Ferdinand Robert Weck, von Biel, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel «Alpenblick», Kasernenstrasse 29, Bern.

1. Dezember. Die Firma **H. Kernen-Ruchti** in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 20. April 1895, pag. 454) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kernen-Ruchti & Co».

Hans Kernen-Ruchti, von Reutigen, und Alois Weber-Schneiter, von Zug, ersterer in Bern und letzterer derzeit in Langnau, haben unter der Firma **Kernen-Ruchti & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heutigem Tage beginnt. Natur des Geschäftes: Weinhandlung, Falkenweg 8 und 8b. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Kernen-Ruchti».

Bureau Langnau (Bezirk St. Gallen).

28. November. Im Verwaltungsrat (Vorstand) der Genossenschaft unter der Firma **Bank in Langnau**, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 97 vom 30. September 1885, pag. 629; Nr. 46 vom 5. April 1888, pag. 356; Nr. 136 vom 17. Juni 1891, pag. 553; Nr. 193 vom 10. Juli 1896, pag. 799, und Nr. 318 vom 21. November 1898, pag. 1321) sind folgende Veränderungen eingetreten: Der Sekretär Jakob Huber, Notar, und das Mitglied Friedrich Zürcher-Rüeggsegger sind gestorben; an deren Stelle wurden durch die Generalversammlung vom 25. Februar 1900 als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Johann Gerber, Einwohnergemeindeschreiber, von und in Langnau, und Johann Herrmann, Säger und Holzhändler, von Langnau, in Trubschachen, welche beiden in ihrer Eigenschaft als Supplementen in nächster Generalversammlung ersetzt wurden durch Arnold Sänger, von Burgdorf, und Gottfried Straub-Gasser, von Belp, beide Kaufleute in Langnau. Der Verwaltungsrat sodann wählte unterm 14. März 1900 am Platz des verstorbenen Notar Jakob Huber zum Sekretär den obgenannten Johann Gerber, Einwohnergemeindeschreiber, in Langnau. Der neue Sekretär Johann Gerber führt mit dem bisherigen Präsidenten Gottfried Joost kollektiv, und der bisherige Verwalter Otto Haas einzeln für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau de Porrentruy.

29 novembre. Le chef de la maison **Barthe Léon**, à Vendlincourt, est Léon Barthe, originaire de Vendlincourt, et y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Glarus — Glaris — Glarona

1900. 30. November. Die Firma **Franz Tschappu-Bruhin** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 65, II. Teil, vom 7. Mai 1883, pag. 520) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1900. 30. novembre. Le chef de la maison **Charles Comte**, à Fribourg, est Charles Comte, de Romont et Fribourg, domicilié en cette dernière ville. Genre d'affaires: Fabrique de chemises. Bureau: Rue de la Préfecture 208.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 1. Dezember. Inhaber der Firma **Giorien- & Essig-Fabrik Ed. Adam** in Solothurn ist Eduard Adam-Bürgi, Niklausen, von Bellach, Fabrikant, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Cichorien, Kaffee-Essenz, Essigsprit und Weinessig. Geschäftslokal: Allmendstrasse, gelb Quartier Nr. 171 und 176.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 30. November. Inhaber der Firma **F. Wasmer** in Basel ist Friedrich Albert Wasmer, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Gottlieb Hauenstein, von Degerfelden (Aargau), wohnhaft in Basel, und an Fritz Wasmer, Sohn, von Zürich, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Eisen, Eisenwaren und Metallen. Geschäftslokal: Bernhardsstrasse 9.

30. November. Die Firma **W^{vo} Keller** in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 476) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

30. November. Die Firma **Joseph Driessner** in Basel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 16. März 1892, pag. 254) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

1. Dezember. Die Firma **A. & J. Schwarz** in Hg. in Basel (S. H. A. B. Nr. 390 vom 19. Dezember 1899, pag. 1570) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

1. Dezember. Inhaber der Firma **M. Moos-Grellinger** in Basel ist Martin Moos-Grellinger, von Schongau (Luzern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Chemisch-technisches Laboratorium mit Elektro- und Dampf-betrieb. Vertretung chemischer Fabriken. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 162.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 30. November. Inhaber der Firma **Louis Lobeck** in Herisau ist Louis Lobeck, von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Architekturbureau. Geschäftslokal: zur Lerche, Poststrasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 30. November. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Diessenhofen** besteht, mit dem Sitze in Diessenhofen, auf unbestimmte Zeit eine **Genossenschaft** zum Betriebe einer Käseerei und Milchhandels. Die Statuten sind am 4. November 1900 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes, Genehmigung derselben durch den Vorstand und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 20. Der Austritt kann, nur auf Abschluss des Rechnungsjahres, mit einer vorausgehenden vierwöchentlichen und schriftlichen Kündigung, stattfinden, und es ist ohnedies ein Austrittsgeld zu entrichten, nach Gutdünken der Genossenschaft; im weiteren erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Statt eines Jahresbeitrages bezahlen die Genossenschafter einen Rabatt von 2%, bis die Passiven völlig bezahlt sind. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, durch den Weibel. Der aus der jährlichen Bilanz sich ergebende Gewinn darf nicht an die Genossenschafter verteilt werden, bis die Passiven gänzlich gedeckt sind. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier gemeinschaftlich. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Ferdinand Speisegger, Präsident, von und in Willisdorf; Johann Indlekofer, Aktuar, von und in Diessenhofen, und Conrad Sigg, Kassier, von Dörflingen, in Diessenhofen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1900. 30 novembre. Il proprietario della ditta **Fed. Scazziga** in Muralto, è Federico Scazziga, fu Francesco, da e domiciliato in Muralto. Genere di commercio: Negozi di legnami, carbone e diversi.

Ufficio di Lugano.

30 novembre. La ditta **Vittori Giovanni**, in Taverna di Torricella (F. u. s. d. c. del 5 giugno 1883, n^o 82, pag. 657), è cancellata in seguito a decesso del titolare. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «Vittori Paolo fu Giovanni».

Il proprietario della ditta **Vittori Paolo fu Giovanni**, in Taverna di Torricella, è Paolo Vittori fu Giovanni, di Taverna di Torricella suo domicilio. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cancellata ditta «Vittori Giovanni». Genere di commercio: Legnami e commestibili.

30 novembre. La ditta individuale **Rosa V. Baggi**, in Morcote (F. u. s. d. c. del 16 maggio 1883, n^o 71, pag. 571), viene cancellata in seguito a decesso della titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1900. 30 novembre. David Eschler, à Eclépens, chef de la raison **David Eschler**, à Eclépens, inscrite au r. du c. le 18 décembre 1899

(F. o. s. du c. du 21 décembre 1899, pag. 1582), fait inscrire qu'il transfère son siège de commerce de Eclépens à Me x.

Bureau de Nyon.

29 novembre. La raison **Louise Badel-Perret**, à Bassins (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1890, page 163), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

29 novembre. La raison **François Badel**, à Bassins (F. o. s. du c. du 5 juin 1883), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

29 novembre. La raison **A. Borgognon**, à Nyon (F. o. s. du c. du 4 mai 1889, page 740), est radiée ensuite de décès du titulaire.

29 novembre. Le chef de la maison **Pierre Mégevand**, à Nyon, est Pierre Mégevand, de La Croix de Rozon (Genève), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Promenade.

30 novembre. La raison **L. Richli**, à Nyon (F. o. s. du c. du 20 avril 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

30 novembre. Le chef de la maison **Jean Richli**, à Nyon, est Jean-Laurent Richli, de Russwyl (Lucerne), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Marchand-tailleur. Magasin: Grand'Rue.

Bureau de Rolle.

29 novembre. Défendante dit **Adam Pagliazzo et André Pracca**, tous deux de Curino (Italie), domicilié à Rolle, ont constitué en cette ville sous la raison **Pagliazzo et Pracca**, une société en nom collectif qui a commencé déjà au mois de septembre 1896. Genre d'affaires: Gypserie et peinture. Magasins: à Rolle, Grand'Rue n° 117.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 29 novembre. La raison **J. Lazare** commerce de soieries, aciers, limes et outils et tous articles similaires, à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1884, n° 36, page 328, et 25 octobre 1899, n° 333, page 1343), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30 novembre. Le chef de la maison **Emma Theurey**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1900, est Emma Theurey, d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Atelier de confections pour dames: Locaux: 26. Corratierie.

30 novembre. La raison **Eug. Excoffler**, constructeur-mécanicien et fabrique de cycles et voitures automobiles à moteur dit «l'Idéal», à Genève (F. o. s. du c. du 17 avril 1900, n° 142, page 571), est radiée d'office ensuite de faillite, prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 29 novembre 1900.

Centralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken.

Mouvement avec les banques concordataires im November 1900 — en novembre 1900.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr. 100,000. —
1. <i>Virements de compte à compte</i>	
2. Kassa-Bewegung — <i>Mouvement de caisse:</i>	
Eingang — <i>Entrée</i>	Fr. 50,000. —
Ausgang — <i>Sortie</i>	50,000. — „ 100,000. —
	Total Fr. 200,000. —

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de novembre 1900.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,688	50,603	53,291
2. Chaux-de-Fonds	47,764	3,572	51,336
3. Delémont	1,950	5,403	7,353
4. Fleurier	896	14,681	15,577
5. Genève	1,052	13,142	14,194
6. Granges (Soleure)	120	45,712	45,832
7. Locle	7,141	5,289	12,430
8. Neuchâtel	—	3,546	3,546
9. Noirmont	1,199	41,786	42,985
10. Porrentruy	—	87,211	87,211
11. St-Imier	751	22,998	23,749
12. Schaffhouse	—	7,299	7,299
13. Tramelan	—	52,543	52,543
Total	63,541	303,685	367,226

Berne, le 1^{er} décembre 1900.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,725. — 29. November 1900, 4 Uhr p.

R. & M. Frey, Fabrikanten,

Aarau (Schweiz).

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.



CHOCOLAT MERVEILLEUX



Nr. 12,726. — 30. November 1900, 8 Uhr a.

Tschudi & C^o, Fabrikanten,

Schwanden (Glarus, Schweiz).

Gefärbte und bedruckte Baumwolltücher, sowie gefärbte Baumwollgarne aller Art.

(Erneuerung von Nr. 30, eingetragen für rotgefärbte Baumwolltücher und Garne und bedruckte Baumwolltücher.)



N° 12,727. — 30 novembre 1900, 4 h. p.

Russ-Suchard & C^o, fabricants,

Neuchâtel-Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao et articles de confiserie.

(Renouvellement du n° 85, enregistré pour chocolats et cacao.)



N° 12,728. — 30 novembre 1900, 4 h. p.

Russ-Suchard & C^o, fabricants,

Neuchâtel-Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao et articles de confiserie.

(Renouvellement du n° 87, enregistré pour chocolats et cacao et modifié conformément à la loi de 1894.)



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Ungarns im Jahre 1899.

(Bericht des schweiz. Konsuls in Budapest, Herrn Heinrich Hagenmacher.)

Im Jahre 1899 betrug die Einfuhr 39,010,826 q im Wert von 1,198,761,000 Kronen, gegen 43,077,852 q im Wert von 1,194,337,000 Kronen, und die Ausfuhr 56,277,286 q im Wert von 1,200,500,000 Kronen gegen 49,455,000 q im Wert von 1,103,789,000 Kronen im Jahre 1898.

Der Wert der Ausfuhr übersteigt sonach den Wert der Einfuhr um 1,739,000 Kronen.

Eine Abnahme der Einfuhr zeigt sich bei: Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und Mahlprodukten und Reis, bei Eisen- und Eisenwaren, während der Wert der Einfuhr bei folgenden Artikeln zugenommen hat: Bei Baumwolle, Baumwollgarne und Baumwollwaren in Verbindung mit Flachs, aber ohne Wolle oder Seide, bei Wolle, Wollengarnen und Wollenwaren auch in Verbindung mit anderen Spinnstoffen, ausschliesslich der Seide, bei Seide und Seidenwaren auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, bei Kleidungen, Wäsche und Putzwaren mit Ausschluss von derlei Waren aus Papier, Leder, Kautschuk und Wachleinwand, bei unedlen Metallen und Waren daraus, bei wissenschaftlichen und musikalischen Instrumenten, Uhren und Kurzwaren.

In der Ausfuhr zeigt sich eine Wertzunahme bei Mahlprodukten und Reis, bei Schlacht- und Zugvieh und bei anderen Tieren, bei tierischen Produkten, bei Fett, Holz und Torf, bei Wolle, Wollengarnen in Verbindung mit anderen Spinnstoffen, ausschliesslich der Seide, bei Eisen und Eisenwaren, wogegen bei Getränken eine Abnahme des Wertes in der Ausfuhr wahrzunehmen ist.

Verschiedenes — Divers.

Die Menge der Einfuhr hat im verlossenen Jahr um 4 Mill. Metercentner abgenommen, trotzdem war der Wert um einiges höher als im Jahre 1898. Die Abnahme der Menge entfällt zum überwiegenden Teile auf die Getreidegattungen, von welchen im verlossenen Jahre um beiläufig 3,72 Mill. Metercentner weniger eingeführt worden sind, als im Jahre 1898. Demgemäss ist auch der bei Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl, Mahlprodukten und Reis im Jahre 1898 ausgewiesene Importwert von 95,86 Mill. Kronen auf 49,99 Mill. Kronen, also nahezu um 46 Mill. Kronen gesunken. Diese Abnahme wird indes so ziemlich wettgemacht durch jenes Wertplus, welches sich bei den verschiedenen Textilindustrie-Artikeln zeigt. So wird bei den Baumwollwaren ein um 22,45 Mill. Kronen, bei Schafwollwaren um 8,86 Mill. Kronen, bei Seidenwaren um 5,87 Mill. Kronen, und endlich bei Kleidern um 5,40 Mill. Kronen grösserer Wert ausgewiesen, so dass Ungarn, selbst wenn man die bei Leinenwaren sich zeigende Abnahme von 3 Mill. Kronen in Betracht zieht, für Textilindustrie-Artikel im verlossenen Jahre um 39,28 Mill. Kronen dem Auslande mehr gezahlt hat, als im vorangegangenen Jahre 1898. Dieses Plus aber entstammt nicht so sehr der Zunahme des Importquantums, als es vielmehr rein eine Folge jener Preiserhöhung war, welche bei den in Rede stehenden Waren seit der Mitte des Jahres 1899 sich zeigt.

Eine erheblichere Zunahme ist auch bei Tabak und Tabakfabrikaten, bei Gemüse und Obst, bei Schlacht- und Zugvieh, bei tierischen Produkten, bei wissenschaftlichen und Musik-Instrumenten, endlich bei Kerzen und Seife wahrnehmbar.

In dem Exporte Ungarns stehen, sowohl hinsichtlich der Menge, als auch hinsichtlich des Wertes, die Cerealien an erster Stelle; auf diese entfielen im Jahre 1899 39,7% der ganzen Ausfuhr und auch fast ein Drittel des Wertes. Die Menge hat im Vergleich mit dem Exportquantum des vorher gegangenen Jahres um 3,84 Mill. Metercentner zugenommen, denn infolge der befriedigenden Ernte gestaltete sich der Export Ungarns in Getreide und Mehl bedeutend lebhafter; bei dem Werte macht jedoch die Zunahme kaum 7 Mill. Kronen aus, was sich durch den Umstand erklärt, dass der Durchschnittspreis von Getreide und Mehl im Jahre 1899 erheblich kleiner war, als im Jahre 1898. Auch bei Schlacht- und Zugvieh hat der vorjährige Verkehr sich günstig genug gestaltet, denn die Menge hat um ungefähr 417,000 Stück, der Wert um mehr als 31 Mill. Kronen zugenommen.

Ueber den Warenverkehr zwischen der Schweiz und Ungarn giebt folgende Tabelle Aufschluss:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	aus der Schweiz nach Ungarn	1899	aus Ungarn nach der Schweiz	1899
	Wert in Kronen			
Kolonialwaren	—	880	—	—
Gewürze	—	30,000	—	270
Süßfrüchte	—	298	—	25
Zucker	—	—	—	157,060
Tabak und Tabakfabrikate	—	6,534	—	158,676
Getreide und Hülsenfrüchte, Mehl und Mahlprodukte, Reis	—	—	—	2,157,111
Gemüse, Obst, Pflanzen und Pflanzenteile	—	2,784	—	237,012
Schlacht- und Zugvieh	—	13,900	—	1,090,632
Andere Tiere	—	900	—	252,548
Tierische Produkte	—	7,260	—	857,029
Fette	—	3,640	—	71,366
Fette Oele	—	360	—	—
Getränke	—	9,510	—	457,893
Esswaren	—	460,400	—	37,848
Holz, Kohlen und Torf	—	6,659	—	1,588,147
Drechsel- und Schnitzstoffe	—	—	—	676
Mineralien	—	451	—	12
Arznei und Parfümeriestoffe	—	2,640	—	—
Farb- und Gerbestoffe	—	3,888	—	85,248
Gummi und Harze	—	48,060	—	25
Mineralöle, Braunkohle und Schieferter	—	306	—	52,537
Baumwolle, Garne und Waren daraus	—	89,452	—	2,120
Flachs, Hanf, Jute und Waren daraus	—	4,245	—	54,634
Wolle, Wollgarne und Wollenwaren	—	6,805	—	13,788
Seide und Seidenwaren	—	807,500	—	4,400
Kleidungen, Wäsche und Putzwaren	—	66,680	—	—
Bürstenbinder- und Siebmacherwaren	—	890	—	5,900
Stroh- und Bastwaren	—	73,060	—	864
Papier und Papierwaren	—	2,434	—	2,644
Kautschuk, Guttapercha und Waren daraus	—	2,640	—	—
Wachsleinwand und Wachstaffet	—	—	—	630
Leder und Lederwaren	—	18,670	—	1,000
Kürschnerwaren	—	—	—	880
Holz- und Beinwaren	—	32,888	—	49,158
Glas und Glaswaren	—	346	—	232
Steinwaren	—	3,508	—	2,328
Thonwaren	—	140	—	200
Eisen und Eisenwaren	—	15,532	—	712
Uedle Metalle und Waren daraus	—	7,110	—	233,810
Maschinen und Maschinenbestandteile	—	318,850	—	39,700
Wagen und Schiffe	—	—	—	—
Edle Metalle und Münzen	—	56,784	—	6,624
Wissenschaftliche und musikalische Instrumente, Uhren, Kurzwaren	—	976,790	—	16,400
Kochsalz	—	—	—	—
Chemische Hilfstoffe	—	76,008	—	6,752
Chemische Produkte, Arznei-, Farb- und Parfümerie-Waren	—	57,550	—	100,476
Kerzen und Seifen	—	—	—	—
Zündwaren	—	—	—	4,268
Litterarische und Kunstgegenstände	—	36,700	—	10,960
Abfälle	—	—	—	77,557
Total		3,200,242		7,829,592

Im Jahre 1898 betrug die Einfuhr 2,615,524 Kronen, die Ausfuhr 7,078,709 Kronen und ist sowohl die Einfuhr als auch die Ausfuhr um eine Kleinigkeit gewachsen.

In der Einfuhr weisen folgende Positionen eine Wertzunahme aus: Esswaren, Seide und Seidenwaren, Kleidungen, Wäsche und Putzwaren, Maschinen und Maschinenbestandteile, edle Metalle und Münzen, wissenschaftliche und musikalische Instrumente, Uhren und Kurzwaren und Abfälle. Abgenommen hat die Einfuhr bei folgenden: Stroh- und Bastwaren, Holz- und Beinwaren, Steinwaren, chemische Hilfstoffe.

Ein bedeutendes Wertplus in der Ausfuhr ist bei folgenden Positionen wahrnehmbar: Zucker, Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Mahlprodukte, Reis, Schlacht- und Zugvieh, andere Tiere, tierische Produkte, Mineralöle, Braunkohle und Schieferter, uedle Metalle.

Abgenommen hat die Ausfuhr in den Positionen: Getränke, Holz, Kohlen und Torf, Farb- und Gerbestoffe, Wolle, Wollgarne und Wollenwaren, Seide und Seidenwaren, Holz- und Beinwaren.

Der Hafen von Genua. Der Hafen von Genua ist unter allen Häfen Italiens bei weitem der wichtigste sowohl mit Bezug auf Schifffahrt als auch auf den Warenverkehr; der rapide Aufschwung, den sein Handelsverkehr während der letzten 20 Jahre genommen hat, lässt sich am deutlichsten aus dem Tonnengehalte der ein- und ausgelauenen Schiffe ersehen, der von 2 1/2 Mill. t im Jahre 1870 auf nahezu 8 Mill. t im Jahre 1899 stieg, während Venedig, der nächstwichtigste Hafen Italiens, im Jahre 1899 kaum 2 1/2 Mill. t Schiffsraum aufzuweisen vermag. Im Warenverkehr ergibt sich ein womöglich noch grösserer Aufschwung; er betrug im Jahre 1875 ca. 2 Mill. t, erreichte im Jahre 1895 rund 7 Mill. und zeigt pro 1899 eine neuerliche, ganz bedeutende Steigerung auf 8 1/2 Mill. t. Allerdings zeigt die Warenausfuhr über Genua im Jahre 1899 einen nicht unbedeutenden Rückgang; doch wird dieser durch eine sehr erhebliche Steigerung der Einfuhr mehr als ausgeglichen, welche ihre Erklärung in der in den letzten zwei Jahren rasch aufblühenden italienischen Industrie und der damit im Zusammenhange stehenden wesentlich erhöhten Einfuhr von Rohmaterialien und Halbfabrikaten findet.

Der rapide Aufschwung Genuas, als italienisches Emporium und als Welthafen, führt der Jahresbericht des dortigen österreichischen Generalkonsulats für das Jahr 1899 aus, datiert zunächst von der Vollendung seiner Hafenhauten im Jahre 1888. Bedeutend gefördert wurde der Schiffs- und Warenverkehr Genuas ferner durch die Eröffnung der Gotthardbahn, durch Gründung der staatlich subventionierten Schifffahrtsgesellschaft «Navigazione Generale Italiana», sowie der Dampfschiffahrtsgesellschaft «Veloce», durch die Verbindung des Ostbahnhofes mit dem Westbahnhofe, ferner durch den Umstand, dass eine Menge fremder Dampfschiffahrtsgesellschaften Genua als wichtige Anlaufstation in ihr Liniennetz aufgenommen haben. Heute bereits ist Genua ein nicht zu unterschätzender Konkurrent Marseilles; wahrscheinlich dürfte Genua den französischen Hafen mit der Zeit an Schiffsfrequenz und Warenverkehr übertreffen, speciell nach Vollendung des Simplondurchstichs, resp. nach der Eröffnung der Bahnlinie Brig-Domodossola, die zweifelsohne den Verkehr Genuas mit der Schweiz wesentlich erleichtert und von Frankreich ablenken dürfte.

Wenn trotz dieses ausserordentlich raschen, intensiven Aufschwunges der Hafen von Genua in seinen Einrichtungen und Anlagen weit hinter den tatsächlichen Anforderungen des Verkehrs zurückgeblieben ist, wenn seine Bahn-, Ladedock- und Magazinanlagen heute bei weitem nicht mehr genügen, um den Verkehr zu bewältigen, so liegt der Grund hierfür zunächst im Raumangel, in zweiter Linie aber in dem Umstände, dass der bereits vor Jahren geplante und auch bewilligte Ausbau des Hafens bis heute kaum ernstlich in Angriff genommen wurde.

Die grössten Schwierigkeiten für eine rasche Abwicklung des Verkehrs liegen allerdings im Raumangel, der sich nicht nur im Hafen selbst, sondern auch in nächster Nähe des Hafens von Jahr zu Jahr fühlbarer macht. Der innere Hafen erweist sich nämlich seit Jahren als viel zu wenig geräumig, um der stetig zunehmenden Zahl der einlaufenden und auslaufenden Schiffe das Löschen und Verladen an den Moli zu ermöglichen; das Ein- und Ausladen muss daher in zunehmendem Masse durch Lichterschiffe besorgt werden, was diese Operationen ungemein verlangsamt und verteuert.

Ein weiteres Hindernis für die rasche und prompte Abwicklung des Verkehrs bildet die ungünstige Lage des Hafens knapp vor einem steil abfallenden Gebirge, wodurch eine Ausdehnung der Verkehrsanlagen, insbesondere der durch die Steigerung des Verkehrs gebotene Ausbau des Hafens sowie der Bahngeleise ungemein erschwert ist. Eine weitere diesbezügliche Folge ist der äusserst empfindliche Mangel an Warendepots, für die es an Terrain gebricht; infolge dessen muss ein grosser Teil der einzulagernden Güter in die ziemlich entlegenen Depots von Sampierdarena transportiert werden, was den Verkehr verzögert, erschwert und verteuert. Diesem Raumangel ist schliesslich auch die ungenügende Zahl der längs dem Quai laufenden Bahngeleise zuzuschreiben; allerdings entspricht auch das vorhandene rollende Eisenbahnmateriale längst nicht mehr den erhöhten Verkehrsanforderungen der letzten Jahre; das Löschen von Schiffsladungen musste wegen Waggonmangels wiederholt tagelang verzögert, ja in einigen Fällen ganz aufgegeben werden; doch hatten die zahlreichen Verkehrsstockungen, die sich während des Jahres 1899 wiederholt recht unangenehm fühlbar machten, ihren Grund nicht bloss in dem Mangel an rollendem Material, sondern zum grossen Teil auch in der viel zu geringen Zahl von disponiblen Bahngeleisen. Alle diese und noch viele andere Uebelstände haben auf die Entwicklung des Warenverkehrs ungemein störend eingewirkt und sich einem rascheren Aufblühen Genuas als Transithafen entgegengestellt. Allerdings hat auch die italienische Regierung auf das stetige Drängen der in erster Linie interessierten Genueser Kaufleute bereits im Jahre 1897 einen Kredit von 17 1/2 Mill. für den Ausbau der Hafenhauten bewilligt; doch sind bis heute von all diesen Projekten fast kein einziges völlig zur Ausführung gelangt, ebensowenig wie der Plan, für Genua durch den Bau einer Bahn über Piacenza (Bisagnathal) eine neue Verkehrsader und günstige Verbindungslinie mit dem Hinterlande zu eröffnen. Der dringenden Notwendigkeit einer besseren Organisation der Hafen- und Bahnanlagen für dieses so wichtige Emporium Italiens wurde im Jahre 1899 neuerdings von der Genueser Kaufmannschaft in einer äusserst dringend gefassten Petition an die Regierung Ausdruck gegeben; es wurde darin eine «autonome Verwaltung des Hafens von Genua» unter Aufsicht der Regierung proponiert.

Die Weltproduktion und -Konsumtion von Bier und Hopfen.

(Nach dem Economiste Européen, 14. September 1900.)

Jahr	Konsumtion von		Produktion von Hopfen	Mehr (+) Weniger(-) Produktion	Lagerbestand Ende der Campaigne
	Bier	Hopfen			
1884	149,012,960	1,514,900	1,606,450	+ 87,560	57,450
1885	—	1,664,000	1,823,750	+ 159,750	217,200
1886	—	1,588,600	1,791,905	+ 203,305	420,605
1887	173,486,089	1,698,026	1,620,250	- 77,776	342,729
1888	171,368,649	1,615,910	1,514,266	- 101,644	241,095
1889	173,662,617	1,606,486	2,007,250	+ 400,764	641,859
1890	196,678,328	1,648,915	1,178,000	- 863,915	277,944
1891	196,418,000	1,666,642	1,516,220	- 50,422	227,522
1892	199,670,765	1,692,311	1,655,357	+ 61,046	290,668
1893	204,600,890	1,669,791	1,468,150	- 196,640	93,928
1894	207,661,990	1,725,762	2,373,207	+ 647,445	741,377
1895	214,269,959	1,774,489	2,686,477	+ 212,088	1,053,416
1896	232,207,788	1,923,756	1,865,900	- 57,856	956,566
1897	285,496,460	1,956,199	1,628,791	- 356,048	639,151
1898	247,479,272	1,958,773	1,461,890	- 582,883	106,768
1899	262,291,208	2,087,146	2,413,000	+ 125,854	227,622

La crise du charbon. Toujours au sujet du manque de charbon, la *Neue Badische Zeitung*, la feuille la plus importante de Mannheim au point de vue commercial, a publié, le 27 octobre 1900, l'information ci-après: La chambre de commerce de Sarrebruck s'exprime au sujet du marché du charbon ainsi qu'il suit: «D'après les renseignements recueillis par nous,

on est unanimement d'avis dans les cercles industriels que nous nous trouvons, depuis plusieurs mois, dans une période de baisse. Plusieurs usines se sont vues obligées de restreindre considérablement leur exploitation, les prix des objets produits par l'industrie du fer ont baissé pour quelques-uns d'entre eux en quelques semaines de 30 à 40%; un grand établissement sidérurgique de Westphalie a déjà procédé à une baisse de salaires de 15%. L'espoir qu'on avait eu que la diminution des commandes ne serait que passagère ne s'est pas réalisé. Ce qu'on appelait, il y a quatre semaines, manque de charbon n'était que la crainte d'en manquer; aujourd'hui il n'est plus question de pénurie de charbon.»

M. de Chappedelaine, consul de France, corrobore en ces termes l'information de la *Neue Badische Zeitung*:

«J'ai tenu à contrôler la véracité de ce fait et je me suis renseigné auprès d'une des plus grandes maisons de charbons de Mannheim qui partage l'avis de la chambre de commerce de Sarrebruck, à savoir: qu'il n'y a plus manque de charbon. Toutefois, d'après les renseignements qui m'ont été fournis, les mines n'ont pas encore diminué leur prix. Le syndicat des charbons de Westphalie n'a pas non plus abaissé les siens, toute sa production étant déjà vendue jusqu'à l'année prochaine. On croit que les

autres mines ne tarderont pas à faire des offres moins élevées. Par contre, le commerce à Mannheim a déjà baissé ses prix, le charbon d'industrie qui valait, il y a un mois, 225 marks par wagon de 10 tonnes, ne coûte plus que 210 marks. Le charbon de ménage est toujours aussi cher parce que le manque d'eau dans le Rhin empêche de transporter par le fleuve.»

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		22 novembre		29 novembre	
		£	£	£	£
Encaisse métallique	20,484,726	20,516,381	Billets émis	47,802,265	47,828,080
Ésèrve de billets	18,553,100	18,717,440	Dépôts publics	8,180,107	7,840,827
Effets et avances	25,016,641	27,706,558	Dépôts particuliers	86,833,122	89,556,454
Valeurs publiques	17,445,174	17,495,174			

Banque nationale de Belgique.

22 novembre		29 novembre		22 novembre		29 novembre	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métall.	107,805,988	105,487,429	Circulat. de billets	572,839,030	597,509,210		
Portefeuille	478,878,912	498,412,701	Comptes-courants	72,618,347	74,164,748		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Carbid.

Prima Calcium-Carbid, hergestellt aus **besten Rohmaterialien**, in beliebiger Körnung, für Apparate mit Handbetrieb, automatische Apparate und Velolaternen etc. liefert (1785)

zu vorteilhaftesten Preisen

und unter Garantie der höchsten Gasausbeute, das

Carbidwerk Flums.

Inhaber: P. & H. Sperry.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsgrüfte und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An **Glarner, Fridolin**, sel., Ratsherr, von Linthal, in sein Haus. Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 1. Dezember 1900.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

Der Ratschreiber: **B. Trümpy.**

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsgrüfte und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An **Hofhan, Franz**, Metzger, in Näfels, wegen vorgerückten Alters, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für den Debitoren hört nach einem Jahre nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 1. Dezember 1900.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

Der Ratschreiber: **B. Trümpy.**

Usines Métallurgiques de Vallorbe, de Vallorbe.

(1782)

Les 10 obligations ci-après ont été désignées par le sort pour être remboursées le **31 décembre 1900**:

Nos 46 93 214 369 711 784 904 981 994 1119.

Le remboursement est opéré par la **Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne**. L'intérêt cessera de courir dès le 31 décembre 1900.

Vallorbe, le 22 novembre 1900.

La Direction.

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60)

Stahl und Metalle en gros.

Les personnes auxquelles il peut être dû par **Le Comptoir G. P. & Co** actuellement en liquidation, ayant son administration et sa direction à Paris, 14, Rue de Lancry, et son siège social à Genève, 5, Quai des Moulins, sont priées d'envoyer leurs comptes, d'ici au **15 décembre 1900**, à Monsieur **E.-L. Schott**, Quai des Moulins, 5, à Genève. (1779)

Union suisse pour la sauvegarde des crédits.

Genève — Place du Molard, 15, au 2^{me} étage — Genève.

(1781)

Gérant: **M. L. Rambal.**

Renseignements commerciaux, recouvrements.

Cette institution fondée en 1884 sous le patronage de la Chambre de commerce, a seule le droit de porter ce titre en Suisse. Elle possède un stock considérable de fiches constamment renouvelées et ses tarifs de renseignements sont meilleur marché que ceux de n'importe quelle agence à Genève.

Cartes de légitimation pour voyageurs.

Aktienbrauerei Schönthal, Winterthur.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Dienstag, den 18. Dezember 1900, vormittags 11 Uhr**, in den Geschäftslokalitäten der Brauerei stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1899/1900 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
- 4) Wahlen (Verwaltungsrat, Rechnungsrevisoren und Suppleanten).

Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Ausweis i. be Aktienbesitz auf dem Bureau der Gesellschaft und bei der Toggenburger Barm und deren Comptoirs bezogen werden. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 10. ds. Mts. an bei der Direktion zur Einsicht auf. (1789)

Winterthur, den 3. Dezember 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Grob-Halter.

Société de l'Hôtel des Trois Couronnes à Vevey.

L'assemblée générale ordinaire de la Société de l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey, est convoquée pour le **samedi, 22 décembre 1900**, à 4 heures de l'après-midi, à l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2^o Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 3^o Lecture du rapport des contrôleurs.
- 4^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Décision au sujet du solde du compte de profits et pertes.
- 5^o Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1900/1901.
- 6^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits à pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société à Vevey, dès le 12 décembre 1900.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres chez **M. A. Cuénod & Co**, à Vevey, du 5 au 21 décembre 1900. (1784)

Vevey, le 26 novembre 1900.

Le conseil d'administration.

Beneficium Inventarii.

Oehler-Osthues, Alfred, Ingenieur, von und in Aarau (Associé der Firma A. Oehler & Co., Eisengiesserei und Maschinenfabrik in Aarau).

Verlängerung des Eingabetermins bis **31. Dezember 1900**.

Aarau, den 22. November 1900.

Der Gerichtspräsident:

Heller.

Der Gerichtsschreiber-Stellvertreter:

(1772)

Härdli.



Bureau-Fauteuil

Patent 18106.

Sitz zum vor- und rückbewegen.

Neuste Klavierstühle.

Katalog franko. (1749)

Herm. Böhme, Möbelfabrik,

Spezialität für Sitzmöbel,

Zürich V., Dufourstrasse 157.



Zu verkaufen.

Ein auf dem Platze Zürich, sowie in der Schweiz gut eingeführtes Geschäft, mit 1^{er} Vertretungen I. leistungsfähiger ausländischer Fabriken, ist preiswürdig, wegen anderweitiger Beteiligung des Eigentümers, zu verkaufen. Verkaufspreis Fr. 10,000. Für einen jungen, tüchtigen Geschäftsmann sichere Existenz. Offerten sub Chiffre **Z W 8172** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1776)

Junger Mann, 22 Jahre alt, mit allen Systemen der doppelten Buchhaltung vollkommen vertraut, bilanzfähig, in Korrespondenz und Lohnwesen, sowie allen Bureauarbeiten bewandert, beider Sprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Engagement. Beste Referenzen.

Offerten unter Chiffre **Zag. E.** an **Rudolf Mosse, Bern.** (1774)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Annoncen-Expédition.